

CURRICULUM VITAE

PERSONALIEN

Vorname, Name, Titel: Gabriella Hanke Knaus, Dr. phil. hist.
Master of Advanced Studies in Archival, Library and Information Science, Universität Bern - Université de Lausanne (MAS ALIS).
Geboren 1959 in Bern, verheiratet mit Patrick-Knaus Hanke, lic. phil., Psychotherapeut FSP

Adresse: Hanke Knaus Musikdokumentation Schweiz
Trechselstrasse 5

Wohnort: 3005 Bern

Telefon: 031/ 351 37 15

E-Mail: ghk@hankeknaus.ch

BERUFLICHE TÄTIGKEITEN

Seit 1. April 2010: **Geschäftsführerin der Einzelfirma Hanke Knaus Musikdokumentation Schweiz:** Hanke Knaus Musikdokumentation Schweiz ist im Informations-Management von Archiven und Bibliotheken tätig. Die Firma reorganisiert und erschliesst im Auftrag von Archiven und Bibliotheken Musikalien (Archivalien und Notendrucke), historische Buchbestände und Spezialsammlungen; sie berät Institutionen in Fragen des Sammlungsaufbaus, der Bewahrung und der Vermittlung des Bestands; sie tut dies im Netzwerk mit anerkannten Fachkräften der Bestandserhaltung und der Informatik.

Projekte:

- Neuaufbau und Erschliessung der Musikbibliothek (Handschriften und Drucke) der Benediktinerinnen-Abtei St. Andreas Sarnen nach der Überschwemmung des Bestandes im August 2005 und der vollständigen Restaurierung (Abschluss Juni 2016)
- Reorganisation der Musiksammlung (Musikarchiv und Notenbibliothek) des Benediktinerklosters Mariastein: Neuaufbau der Sammlung (Definition neuer Sammlungstektonik), Umsetzung bestandserhaltender Massnahmen, Erschliessung mit DBMS: Parametrisierung einer binären Applikationssoftware, Vermittlung. <http://www.kloster-mariastein.ch/index.php?id=159>
- Projektleitung: Reorganisation der Bibliothek der Benediktinerklosters Mariastein: Erstellung Sammlungskonzept / Projektierung Raumkonzept und Speichereinlagerung / Projektierung der Erschliessung, Bewahrung und Vermittlung der Bestände der Klosterbibliothek
- Erschliessung folgender Vor- und Nachlässe der Zentralbibliothek Solothurn:

Gerhard Dinklage
Alfred Frei
Dino Ghisalberti
Urs Jaeggi
Valentino Ragni

(abgeschlossen)

Oktober 1985 -
Februar 2010

Leiterin der Arbeitsstelle Schweiz des Répertoire International des Sources Musicales (RISM): RISM erschliesst und inventarisiert nach wissenschaftlichen, international verbindlichen Normen musikalische Quellen (Musikhandschriften, Musikdrucke und Quellenschriften zur

Musik) und macht diese der musikwissenschaftlichen Forschung und der musikalischen Praxis zugänglich. Beschäftigungsgrad zu Beginn der Tätigkeit: 20%; am Schluss der Tätigkeit: 100%

Tätigkeitsbereiche seit Stellenantritt:

- Neustrukturierung der Arbeitsstelle. Gründung einer breiten Trägerschaft in Form eines eigenständigen Vereins seit 1996
- Sicherstellung der Finanzierung der Bereitstellung von Forschungsgrundlagen hauptsächlich durch Sponsoring privater Stiftungen
- Erschließung musikalischer Quellen des 18., 19. und 20. Jahrhunderts und deren Veröffentlichung in den Publikationen des RISM auf internationaler Ebene sowie auch in der Datenbank von RISM-CH: Zusammen mit dem wissenschaftlichen Mitarbeiter der Arbeitsstelle sowie dem Musikbibliothekar des Klosters Einsiedeln wurden zwischen 1996 und 2006 28'796 musikalische Quellen erfasst, deren wissenschaftliche Qualität vor der Veröffentlichung durch die Leiterin der Arbeitsstelle Schweiz überprüft wird
- Einführung der EDV-gestützten Inventarisierung in der Arbeitsstelle Schweiz des RISM sowie Planung und Publikation der durch RISM inventarisierten Bestände in einer nationalen Datenbank
- Wissenschaftliche Leitung der Erschließungsarbeiten in der Musikbibliothek des Klosters Einsiedeln (seit 2000 Partner der Arbeitsstelle Schweiz des RISM)
- Projektleitung des „RISM data management framework“: Entwicklung einer neuen Datenbank zur Erfassung und Dokumentation musikalischer Quellen auf der Grundlage des internationalen Katalogisierungsformats MARC21 in Zusammenarbeit mit dem Distributed Digital Music Archives and Libraries (DDMAL) laboratory der McGill University Montreal und dem RISM (UK) Trust

2006-2007

Lehrauftrag am Musikwissenschaftlichen Institut der Universität Zürich

Zweistündige wöchentliche Lehrveranstaltung zum Thema:
„Halten Sie sich aber immer in erster Linie an die Quellen, es liegt ein besonderer Segen darauf“ – Einführung in die musikalische Quellendokumentation

1994

Lehrauftrag am Institut für Musikwissenschaft der Universität Bern

Zweistündige wöchentliche Lehrveranstaltung zum Thema: *Die Fassungen der „Ariadne auf Naxos“ und des „Bürger als Edelmann“ im Spiegel der Zusammenarbeit zwischen Richard Strauss und Hugo von Hofmannsthal*

1991

Lehrauftrag an der Hochschule der Künste Bern Fachbereich Musik (damals Konservatorium für Musik + Theater Bern) im Fach „Allgemeine Musikgeschichte“

- Überblick der Musikgeschichte von 1600 bis zur Gegenwart im Rahmen einer wöchentlichen Vorlesung
- Vorbereitung und Durchführung der Prüfung im Fach „Allgemeine Musikgeschichte“

AUSBILDUNG

- Oktober 2010-
November 2012: Masterstudiengang **Master of Advanced Studies in Archival Library and Information Science** Universität Bern & Université de Lausanne
- 1993 **Promotion im Fach Musikwissenschaft** mit der Dissertation:
Aspekte der Schlussgestaltung in den sinfonischen Dichtungen und Bühnenwerken von Richard Strauss (veröffentlicht 1995)
- 1987 – 1993 Promotionsstudium im Fach Musikwissenschaft; Universität Bern
- 1987 Lizentiat (Lic.phil. hist.) Universität Bern
- 1979 -1987 Studium an der Universität Bern:
Musikwissenschaft (Hauptfach): Proff. Dr. Stefan Kunze, Victor Ravizza und Jürg Stenzl
Neuere deutsche Literatur (Nebenfach): Prof. Dr. Helmut Thomke
Kunstgeschichte des Mittelalters und der Neuzeit (Nebenfach): Prof. Dr. Eduard Hüttinger
- 1966 – 1978 Besuch der Schulen in Bern; Matura Typus B

WEITERBILDUNG / FORSCHUNG / KULTUR-VERMITTLUNG

Weiterbildung

- Januar 2014: Universität Zürich - Zentralbibliothek Zürich: Weiterbildungskurs „FRBR und ICP – Die konzeptionellen Modelle hinter RDA“
- September 2014: Universität Bern – Université de Lausanne: Weiterbildungsprogramm in Archiv-, Bibliotheks- und Informationswissenschaft
Ergänzungsmodul „Open Data – Open Knowledge“
- September 2014: Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare VSA-AAS: Modul „Digitale Archivierung in der Praxis (ETH-Zürich) im Rahmen des Zyklus „Archivpraxis Schweiz 2014“
- Januar / Februar 2016: Nebis-Verbundzentrale: RDA-Umschulung für Katalogisierende (7 Tage)

Forschung

- 2004- 2012: Mitglied des wissenschaftlichen Komitees der vom SNF unterstützten Editionsreihe „Musik aus Schweizer Klöstern“
- 1996-1998 Stipendiatin des Schweizerischen Nationalfonds: Arbeitsschwerpunkt:
Pietro Torris Oratorien schaffen zwischen italienischer und französischer Tradition
- 1994-1995 Stipendiatin des Schweizerischen Nationalfonds
(Nachwuchs-Förderung) am Richard- Strauss-Institut, München
Arbeitsschwerpunkt: Vorbereitung der kritischen Edition des Briefwechsels zwischen Richard Strauss und Ernst von Schuch, dem Dirigenten der Dresdner Strauss-Uraufführungen (Veröffentlichung des Briefwechsels: 1999)

Kulturvermittlung

- 2007 *Schätze der Schwarzen Madonna – Musik aus der Musikbibliothek des Klosters Einsiedeln*: Konzeption und Organisation des Konzertes vom 15. Juli 2009 in Zusammenarbeit mit dem DRS-2 Kulturclub
- 1997 Kuratorin der Ausstellung *Singkunst, Geistliche Seelen-Lust und Underweysung – Musik als Objekt der Erziehung in Bern* (Zusammen mit Hanspeter Renggli); Ausstellung zum 75jährigen Bestehen der Ortsgruppe Bern der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft im Foyer der Bürgerbibliothek Bern vom 19. November 1997 bis 7. Dezember 1997

MITGLIEDSCHAFTEN

Schweizerische Musikforschende Gesellschaft (SMG-SSM)
Schweizerischer Tonkünstlerverein (STV-ASM)
International Association of Music Libraries, Archives and Documentation Centres (IAML)
VSA: Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare
IG WBS - Interessengruppe Wissenschaftliche BibliothekarInnen Schweiz

EHRENAMTLICHE TÄTIGKEIT

- 1995-2002 Mitglied des Kleinen Kirchenrates der Römisch-katholischen Gesamtkirchgemeinde Bern, Ressort Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit: Gründungspräsidentin des Internetportals der römisch katholischen Kirche im Kanton Bern: www.kathbern.ch
- 1999-2012 Mitglied des Vorstandes der «pfarrblatt»-Gemeinschaft Bern (Herausbergremium des „Pfarrblatt“: Wochenzeitung der röm.-kath. Pfarreien des Kantons Bern, alter Kantonsteil)